

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/altendorf-sz-pfarrkirche-und-kapellen.html>

Kapelle St. Johann und Sigristenhaus (Burgweg 28)

HÖHENWEG RICHTUNG LACHEN.

Kapelle St. Johann.

Gemäss Tradition an der Stelle der 1350 zerstörten Burg Alt-Rapperswil. Stammsitz der Grafen gleichen Namens. Drei qualitätvolle spätgot. Flügelaltäre*. Kreisrunder Chor wohl 2. H. 14. Jh. über älterem Fundament ev. einer Burgkapelle; Anbau des rechteckigen Schiffs und Weihe zweier Seitenaltäre 1476 (Portal); Bau NW-Turm 1483 (Portal); Rest. und Grabungen 1972–73, dabei Rekonstr. des spitzen Turmhelms über Holzgaden. 1510–15 im Chor der Johannesaltar (Flügel aussen: Verkündigung, Visitatio, innen: Enthauptung des Johannes und Johannes auf Patmos.) Nischenfiguren Madonna und die beiden Johannes. Linker Seitenaltar: Vitusaltar (Aussenflügel: Vituslegende in 14 Feldern); rechter Seitenaltar: Wolfgangaltar M. 16. Jh. (auf Aussenflügeln: Verkündigung, 1603); Chorbogen-Gemälde (Johannes der Täufer, Antonius, Quirin), 1684.

Sigristenhaus.

Bei Renov. 2001 wurden im Inneren Reste von Bohlenmalereien in mittelalterl. Tradition entdeckt, wohl 16. Jh. Heutiges Aussehen des Hauses mit Schindelschirm seit dem 19. Jh.

Information zu Altendorf

Nennung «Alt-Rapperswil» gemäss Tradition infolge der Gründung von «Neu-Rapperswil» Anfang des 13. Jh. Im 15. Jh. «ze dem alten Dorf», wohl auch als Unterscheidung zu dem aufstrebenden «neuen» Nachbardorf Lachen. Ein Siedlungskern am See mit Schiffflände, Gasthäusern und Susten. Zweiter alter Siedlungskern um die Pfarrkirche an der Wegkreuzung des Pilgerweges nach Einsiedeln und der Landstrasse (O-W).

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56

www.kulturgueterschutz.ch

